

Zeichen stehen auf Entspannung

Taktische Positionierung – Januar 2020

Ökonomische Frühdaten sprechen eine ziemlich deutliche Sprache. Die Risiken einer Rezession sind gesunken und eine Erholung ist wahrscheinlicher geworden. Darum heben wir die Aktienquote an und fokussieren uns dabei auf Europa.

Das Jahr hat an den Finanzmärkten mit grosser Aufregung begonnen. Die befürchtete Eskalation der Auseinandersetzung zwischen dem Iran und den USA konnte gestoppt werden, es blieb bei einem verbalen Schlagabtausch. Die rasche Entspannung der Lage auch an den Finanzmärkten hat gezeigt, dass Anleger mit neuer Hoffnung ins noch junge Jahr gestartet sind. Sie sind eher optimistisch als pessimistisch, aber wie langjährige Stimmungsindikatoren zeigen, nicht übertrieben zuversichtlich. Dazu haben eine erste Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der beschlossene Brexit, der Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union, einen Beitrag geleistet.

Gleichzeitig zeigen Konjunkturdaten eine Bodenbildung nach dem Abwärtstrend an. In Deutschland etwa sind die Exporterwartungen gestiegen, nicht zuletzt weil Chinas Importe deutlich angezogen haben. Generell unterstützt wird diese Entwicklung von den Notenbanken, die erneut viel günstiges Geld in die Wirtschaft pumpen. Somit ist – wie in unserem Basisszenario für 2020 erwartet – die Rezessionswahrscheinlichkeit klar gesunken. Die noch im Dezember erhöhten Risiken haben sich nicht materialisiert.

Wir wollen dieser Entwicklung Rechnung tragen und erhöhen das Gewicht der Aktienposition. Unser Augenmerk liegt dabei auf Europa. Der europäische Markt ist in einer Phase der konjunkturellen Erholung am besten positioniert. Gleichzeitig erhalten die Anleger dort eine Dividendenrendite, die klar über den Zinsen von Unternehmensanleihen liegt. Relativ zu den anderen Märkten sind die Bewertungen nicht übertrieben. Von Gold sind wir weiterhin überzeugt, kürzen jedoch die Position.



Dr. Felix Brill

Chief Investment Officer VP Bank Gruppe

Aktien neutral

Die Aktienquote wird von untergewichten auf neutral erhöht. Dies erreichen wir mit der Steigerung auf die strategische Quote in der Referenzwährung. Zudem bauen wir ein Übergewicht in Aktien Europa auf.

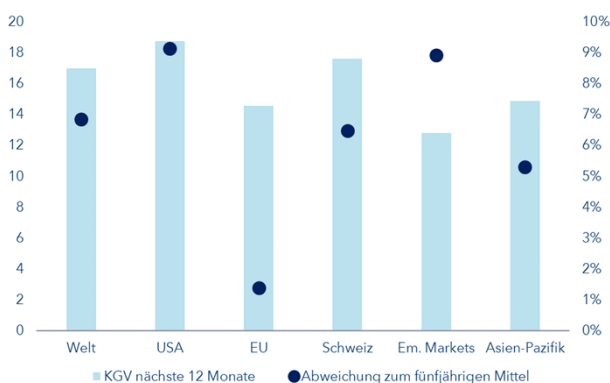
Dollar-Anleihen

Das bisherige Untergewicht in USD-Anleihen wird aufgelöst. Wir erwarten keinen Zinsanstieg und wir holen uns damit Zinsertrag ins Portfolio.

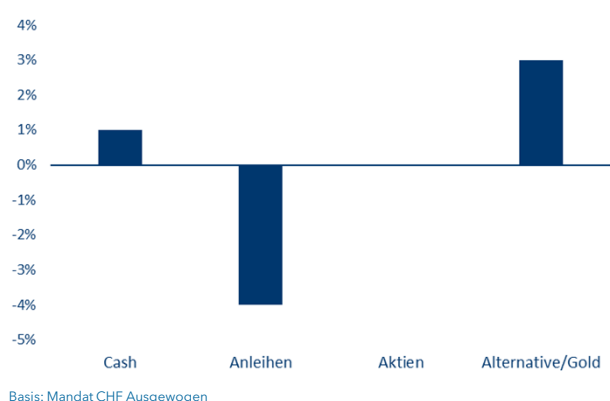
Anpassung Goldposition

Gold hat sich Anfang Jahr als Absicherung bewiesen. Nachdem die Risiken für Anleger insgesamt gesunken sind, reduzieren wir das Übergewicht von Gold.

Relativ bessere Bewertung Aktienmarkt Europa



Taktische Abweichungen



Wichtige rechtliche Hinweise

Diese Dokumentation wurde von der VP Bank AG (nachfolgend Bank) erstellt und durch die Gesellschaften der VP Bank Gruppe vertrieben. Diese Dokumentation stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Die darin enthaltenen Empfehlungen, Schätzungen und Aussagen geben die persönliche Auffassung des betreffenden Analysten der VP Bank AG im Zeitpunkt des auf der Dokumentation genannten Datums wieder und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Dokumentation basiert auf Informationen, welche als zuverlässig eingestuft werden. Diese Dokumentation und die darin abgegebenen Einschätzungen oder Bewertungen werden mit äußerster Sorgfalt erstellt, doch kann ihre Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit nicht zugesichert oder gewährleistet werden. Insbesondere umfassen die Informationen in dieser Dokumentation möglicherweise nicht alle wesentlichen Angaben zu den darin behandelten Finanzinstrumenten oder deren Emittenten.

Weitere wichtige Informationen zu den Risiken, welche mit den Finanzinstrumenten in dieser Dokumentation verbunden sind, zu den Eigengeschäften der VP Bank Gruppe bzw. zur Behandlung von Interessenkonflikten in Bezug auf diese Finanzinstrumente sowie zum Vertrieb dieser Dokumentation finden Sie unter http://www.vpbank.com/rechtliche_Hinweise